

Löschangriff nass – 19. Inselpokal



Zur Eröffnung des bundesweiten Wettkampfes in der Disziplin „Löschangriff nass“ nahmen teil: v. l. Dirk Sawiaczinski Stadtbrandinspektor der Hansestadt Wismar, Bundestagsabgeordneter Frank Junge (SPD), Landrätin Kerstin Weiss (SPD), Eberhard Flechner Ehrenmitglied der FFw Kirchdorf, Bürgermeisterin Gabriele Richter, Kreisbrandmeister Torsten Gromm, Wilhelm Bohlmann Ehrenfeuerwehrmitglied i. R., Michael Dargel Wehrführer Stove, Christiane Berg (CDU) und Rapskönigin Jessica Scharkau. (Nicht mit auf dem Foto: Bodo Köpnick, Wehrführer Kirchdorf)

Am 23. September 2017 verkündet und am 22. September durchgeführt: Der 19. Inselpokal in der Disziplin Löschangriff „nass“ am Schwarzen Busch. Auch dieser Termin ist nun schon wieder Geschichte und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf und der Freiwilligen Feuerwehr Stove bereiten sich auf den 20. Inselpokal vor. Auch in diesem Jahr sind wieder viele Mannschaften aus Nah und Fern auf unsere Insel gereist.



Es nahmen 131 Männermannschaften, 24 Frauenmannschaften sowie 27 Jugendfeuerwehren an diesem deutschlandweit beliebten Wettbewerb teil.

Die Wehren kamen aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen und natürlich aus Mecklenburg-Vorpommern. Wie immer kann aber auch hier nur einer bzw. drei gewinnen – und das waren die Kameraden bei den Männern und Frauen und Jugendlichen:

Männer	Zella	17,683
Frauen	Hachelbich	24,165
Jugend	Kummer	15,468

Die Kameraden aus Stove belegten bei den Männermannschaften den 13. Platz, die Frauenmannschaft aus Stove den 5. Platz und die Jugendlichen aus Stove den 9. Platz und unsere Kirchdorfer Jugendmannschaft den 23. Platz. Beide Wehren hatten aber auch noch viel mehr zu tun. Es galt, die Versorgung der vielen Teilnehmer mit Essen und Trinken zu gewährleisten und natürlich auch mit reichlich Wasser für die Wettkämpfe zu sorgen.

Dieses gab es zum Glück für alle erst nach den Wettkämpfen von ganz weit oben, tat der guten Laune aber keinen Abbruch, sodass alle den Abend im Festzelt so richtig genießen konnten. Wir möchten uns bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne deren Unterstützung eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Poelern, die wie in jedem Jahr so auch in diesem, wieder super Gastgeber waren und die es sich in vielen Fällen nicht nehmen ließen, „ihre“ Mannschaften auf dem Wettkampfpfplatz lautstark zu unterstützen.



AUS DEM INHALT

Verwaltungsbericht.....	Seite 2
Amtliche Bekanntmachungen.....	Seite 3
Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 4. November 2018.....	Seite 4

Wahlbekanntmachung.....	Seite 5
Geburtstage.....	Seite 6
Der Seniorenbeirat sagt Danke.....	Seite 6
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 7
Herr Minister Dr. Backhaus (SPD), halten Sie Ihr Wort!.....	Seite 8
„Die Lembkes – Geschichte einer Mecklenburger Familie“.....	Seite 10

4. Poeler Kohltage.....	Seite 10
Sportberichte.....	Seite 11
Cap-Arcona-Gedenklauf.....	Seite 12/13
Inselrundblick.....	Seite 14
FerienLese-Lust.....	Seite 15
Kirchennachrichten.....	Seite 16
Gartentipps.....	Seite 17

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

– Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin –



- **Neueinrichtung Trailerbahn:** Im Hafen Kirchdorf soll an der ehemaligen Einsatzstelle für Boote eine neue Trailerbahn für Fischer- und Sportboote errichtet werden.



Da aber aufgrund der Bodenverhältnisse keine Flachgründung möglich ist, muss eine Tiefgründung erfolgen. Dadurch sind die Kosten der Maßnahme erheblich gestiegen. Eine aktuelle Kostenschätzung geht von einem Gesamtbetrag in Höhe von 203.618,52 EUR (brutto) aus. Dies bedeutet eine Kostensteigerung um 102.189,46 EUR.

Der Bau dieser Trailerbahn wird dringend für den Einlass des Einsatzbootes der freiwilligen Feuerwehr benötigt sowie um Fischer- und Angelboote ins Wasser zu lassen. Es gibt auch keine weitere Einlassstelle auf der gesamten Insel.

Mit Schreiben vom 16. Juli 2018 teilte Herr Reppenhagen vom Landkreis NWM im Auftrag der Lokalen Aktionsgruppe Fischwirtschaft – Westmecklenburgische Ostseeküste – mit, dass der Beschluss zur Förderung der erhöhten Kosten für die Errichtung der Trailerbahn einstimmig gefasst wurde.

- **Haus des Gastes:** In der letzten Woche ist der lang ersehnte Zuwendungsbescheid für den Neubau Haus des Gastes vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes MV zugegangen. Auf unseren Antrag vom 21.12.2012 wird der Gemeinde ein Zuschuss in Höhe von 1.249.076,33 Euro bewilligt. Aktueller Stand: Die Gemeinde hat ein Schadstoffgutachten zu erstellen. Seit Mitte August hat ein Gutachter damit begonnen, die notwendigen Erfassungen vor Ort vorzunehmen. Dabei wurden alle Räume begutachtet, Bohrungen vorgenommen und



Proben genommen. Die Ergebnisse werden zurzeit zusammengestellt und uns in Form des Schadstoffgutachtens in den nächsten Tagen übergeben. Dieses Gutachten ist die Grundlage für die Ausschreibung des Abrisses des Gebäudes. Die Ausschreibung wurde bis Mitte September erstellt und veröffentlicht.

Die Kurverwaltung wird während der Bauphase den Betrieb sowie die Betreuung der Gäste in den Räumen der ehemaligen Physiotherapie im Gemeinde-Zentrum sicherstellen. Der Umzug erfolgt Ende Oktober 2018.

- **Aussichtsplattform Schwarzer Busch:**



Am 20.08. erhielten wir bezüglich der Förderung der Aussichtsplattform aus dem Landwirtschaftsministerium die Mitteilung, dass im Rahmen der Prüfung der Antragsunterlagen festgestellt wurde, dass ein veraltetes Antragsformular benutzt worden sei. Es wurde darum gebeten, das neue Antragsformular auszufüllen. Hierzu ist anzumerken, dass zum Zeitpunkt der Beantragung im Jahr 2017, das uns vom Ministerium zugesandte Antragsformular genutzt wurde. Es ist daher unverstänglich, dass dieses, aus heutiger Sicht nicht aktuell gewesen sein soll! Insoweit wird dadurch auch dieses Fördervorhaben wieder erheblich verzögert, denn ursprünglich sollte mit der Maßnahme bereits im letzten Jahr begonnen werden.

Inzwischen sind die Antragsunterlagen auf dem aktuellen Formular erstellt und an das Ministerium geschickt worden.

- **Seegras / Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG):**

Die Badesaison 2018 war von Mai bis August von durchgehend sehr gutem Wetter gekennzeichnet. Eine tägliche Strandreinigung und ein hohes Aufkommen von Seegras und Algen führten zu erheblichen Mengen, die aufgenommen und entsorgt werden mussten. Zur Aufnahme und Entsorgung wurde entsprechend des Vergaberechtes und des Wertgrenzenerlasses eine Ausschreibung (freihändige Vergabe) durchgeführt, um erneut ca. 1.000 m³ Treibsel zu entsorgen.

Damit übersteigt die in diesem Jahr geräumte und entsorgte Menge, die des Vorjahres bereits jetzt deutlich. Voraussichtlich wird Ende Oktober eine weitere Entsorgung erfolgen, um die Siloanlage über den Winter nicht



zu bewirtschaften, sodass kein Sickerwasser teuer entsorgt werden muss.

Auf Basis dieser Erfahrungen wird der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem BImSchG durch die Gemeinde neu gestellt. Die ursprünglich beantragten Mengen reichen voraussichtlich nicht aus. Ein Überschreiten der Mengen würde zum Erlöschen der Genehmigung führen. Der entsprechende Antrag wurde von der Fa. EcoCert erneut vorbereitet und liegt inzwischen im Entwurf vor.

- **Breitbandausbau:**

Mit dem Breitbandausbau geht es auch in unserer Gemeinde voran. Mitte August wurden durch den Verkehrsminister Pegel 190 Millionen Euro in Form eines Fördermittelbescheids an die Landrätin unseres Landkreises Kerstin Weiss übergeben.

Das Geld wird in die Verlegung von Glasfaserkabeln investiert, und bis 2020 soll jedem Haushalt im Landkreis NWM mindestens 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) zur Verfügung gestellt werden.

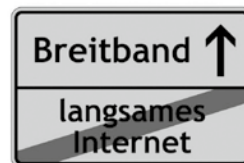
Die WEMACOM Breitband GmbH hat nach einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag für den Breitbandausbau im Landkreis Nordwestmecklenburg erhalten.

Die WEMAG wird alle betroffenen Bürger unserer Gemeinde postalisch zu Informationsveranstaltungen am 6. und 7. November 2018 jeweils 17.00 und 19.00 Uhr einladen.

- **Soziale Teilhabe:**

„Soziale Teilhabe“ ist ein neues Förderprogramm, welches von der Agentur für Arbeit für den Gesamtzeitraum 2019 bis 2022 aufgelegt wurde. Das Ziel ist es, Langzeitarbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, der förderungsfähige Personenkreis sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den letzten acht Jahren mindestens sieben Jahre arbeitslos waren und die das 25. Lebensjahr vollendet haben. Rahmenbedingungen: Vollzeit oder Teilzeit für einen Zeitraum von fünf Jahren, Lohnkostenzuschüsse 24 Monate 100 Prozent, 12 Monate 90 Prozent, 12 Monate 80 Prozent,



Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 4. November 2018

1. Das Wählerverzeichnis zu der oben aufgeführten Wahl für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wird in der Zeit vom **15. bis 19. Oktober 2018** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf, Zimmer-Nr. 011, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten der Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 und 5 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 19.10.2018 bis 12.00 Uhr bei der Gemeindegewahlbehörde der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf, Zimmer-Nr. 011 unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **13. Oktober 2018** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wahlscheine werden bei der Erfüllung der wahrrechtlichen Voraussetzungen erteilt. Wer **einen Wahlschein** für die Bürgermeisterwahl hat, kann an der Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel durch Briefwahl oder durch Stimmabgabe **in dem Wahlbezirk der Gemeinde Ostseebad Insel Poel** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:
 - a) eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person;
 - b) eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - aa) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlord-

nung (bis zum **12. Oktober 2018**) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 16 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum **19. Oktober 2018**) versäumt hat,

- bb) wenn ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung entstanden ist.

Wahlscheine können bis Freitag, **2. November 2018**, 12.00 Uhr bei der Gemeindegewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Danach ist die Erteilung von Wahlscheinen nur noch in Ausnahmefällen möglich:

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, **3. November 2018**, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Am Wahltag bis 15.00 Uhr können noch Wahlscheine beantragt werden,

- wenn Wahlberechtigte aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund (siehe Nummer 5b) nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind, oder
- wenn Wahlberechtigte den Wahlraum wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel folgende erforderliche Unterlagen für die Briefwahl:

- einen amtlichen grauen Stimmzettel,
- einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindegewahlbehörde, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wenn der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich abgeholt wird, kann gleich an Ort und Stelle gewählt werden.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung hierzu durch Vorlage des unterschriebenen Wahlscheinantrages oder einer gesonderten schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Die bevollmächtigte Person darf nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Dieses hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor sie die Unterlagen erhält.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein der Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass dieser dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Wahlbriefe in den amtlichen gelben Wahlbriefumschlägen, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bei der Deutschen Post AG aufgegeben werden, müssen vom Wähler nicht freigemacht werden, solange keine besondere Versendungsform gewählt wird.

Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kirchdorf, 12.09.2018

Die Gemeindegewahlbehörde

Anja Kruse, Gemeindegewahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindegewahlleiterin

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel gemäß § 21 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz – LKWG M-V) i. V. m. § 27 der Verordnung zum Wahlrecht und zu den Kosten der Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlordnung – LKWO M-V)

Der Gemeindegewahlausschuss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. August 2018 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin am 4. November 2018 im Wahlgebiet der Gemeinde Ostseebad Insel Poel** zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Wahlgebiet: Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf/Tätigkeit Kurzbezeichnung	Wahlvorschlag
Möller, Aenne	1987	Referentin der SPD-Landtagsfraktion	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
Richter, Gabriele	1967	Bürgermeisterin	Einzelbewerberin „Richter“

Die Bewerber haben gemäß § 66 Abs. 1 Satz 2 LKWG M-V erklärt, keine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt zu haben. Für die Bewerber, die am 15. Januar 1990 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, war diese Erklärung nicht erforderlich.

Kirchdorf, 31.08.2018

Anja Kruse, Gemeindegewahlleiterin

Wahlbekanntmachung

Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

am

Datum
04.11.2018

 von 8.00 bis 18.00 Uhr

1. Die Gemeinde

Name
Ostseebad Insel Poel

 bildet einen Wahlbezirk.

Wahlraum:

Bezeichnung und Anschrift
Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

2. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um

Uhrzeit
18.00

 Uhr in der

Bezeichnung und Anschrift
Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

zusammen.

3. Jede Wählerin und jeder Wähler hat zur Bürgermeisterwahl eine Stimme.

Im Wahlgebiet sind zwei Bewerber zur Wahl zugelassen worden.

Die Wahlberechtigten geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

4. Wahlberechtigte können in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Die Wahlberechtigten sollen zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Wahlvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Zur Kennzeichnung des Stimmzettels muss eine Wahlzelle des Wahlraumes oder ein dafür bestimmter Nebenraum einzeln aufgesucht werden. Der Stimmzettel ist in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne zu legen, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

5. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl durch Briefwahl teilnehmen oder für die Stimmabgabe den Wahlraum in dem Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, aufsuchen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer mit dem Wahlschein in einem Wahlraum des Wahlkreises wählen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) den Wahlschein und den Stimmzettel aus den Briefwahlunterlagen mitbringen und erhält im Wahlraum gegen Abgabe des mitgebrachten Stimmzettels einen neuen Stimmzettel.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Der Zutritt zum Wahlraum ist während der Wahlzeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl nicht beeinträchtigt wird. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wahlberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 28 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

7. Das Wahlrecht kann von jeder Wählerin und von jedem Wähler nur einmal ausgeübt werden. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kirchdorf, 14.09.2018

Anja Kruse, Gemeindevahlleiterin

Die Gemeindevahlbehörde

Ich gehe mit meiner Laterne...

Der Laternenumzug findet am **2. Oktober 2018 um 19.00 Uhr vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Kirchdorf, Wismarsche Straße, statt.**
Für eine Versorgung mit Bratwurst und Getränken ist gesorgt.



Information zur Rübenenernte

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Rübenenernte dieses Jahr voraussichtlich im Zeitraum 23. Oktober bis 31. Oktober beginnt und drei bis vier Tage lang dauert.

Ein Großteil der Rüben wird auf dem Feld zwischen Vorwerk und Gollwitz abgefahren, daher werden die Straßen zwischen Gollwitz und Kirchdorf bzw. zwischen Gollwitz und Malchow in der Zeit stark beansprucht. Auch über den Feldweg Kaltenhof werden Rüben von

der Schäfertrift abgefahren. Die Norddeutsche Pflanzenzucht geht allerdings von wesentlich weniger Schwerlastverkehr als im Jahr 2017 aus. Für die Beeinträchtigungen der Straße bitten wir im Vorfeld um Ihr Verständnis.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Lehmann (Tel.: 038425/428117) von der Gemeinde Ostseebad Insel Poel sowie Herr Hinz von der Norddeutschen Pflanzenzucht (Tel.: 038425/250) gern zur Verfügung.

**Nächste
Gemeindevertreterversammlung:
15. Oktober 2018, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13 Kirchdorf**

**Abholtermin der
Wertstofftonne**



FREITAG 5. OKTOBER 2018



Geburtstage des Monats



Die Bürgermeisterin gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gesundheit, Wohlergehen und Geborgenheit in unserem Gemeindegewesen.

01.10. Neu, Ute	OT Am Schwarzen Busch	75. Geb.
02.10. Sültmann, Ingrid	OT Kirchdorf	70. Geb.
05.10. Schuberth, Kriemhild	OT Kirchdorf	75. Geb.
20.10. Kluth, Erika	OT Kirchdorf	90. Geb.
26.10. Freitag, Ute	OT Kirchdorf	75. Geb.
27.10. Mecklenburg, Gudrun	OT Kirchdorf	85. Geb.
28.10. Flechner, Hannelore	OT Kirchdorf	80. Geb.
28.10. Kitzerow, Paul	OT Kirchdorf	92. Geb.
29.10. Golke, Eitel-Friedrich	OT Kirchdorf	70. Geb.
30.10. Becker, Ursula	OT Kirchdorf	85. Geb.

Allen hier nicht genannten Jubilaren möchte die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ebenfalls herzliche Glückwünsche zu ihrem Ehrentag aussprechen und weiterhin beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen wünschen.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel gratuliert recht herzlich zum

55. Hochzeitstag

Marga und Hartwig Schießer

aus Kirchdorf
am 4. Oktober 2018

und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.

Die Weisheit eines Menschen misst man nicht nach seinen Erfahrungen, sondern nach seiner Fähigkeit, Erfahrungen zu machen.

Georg Bernard Shaw



Der Seniorenbeirat sagt Danke



Mitglieder des Seniorenbeirates v. l. n. r.: Dr. Jochen Nienkarken, Monika Hinneburg, Christian Gössel, Brigitte Schönfeldt, Brigitte Kessler, Dr. Sabine Lünser



Erinnerungen an frühere Zeiten: Rosemarie Knop (Mitte) im Gespräch mit ehemaligen Schülern, wie Karin Lechner (rechts)

Zum „Tag der älteren Generation“ am 1. September im Inselmuseum konnten wir knapp 100 Seniorinnen und Senioren begrüßen. Das zeugt von großem Interesse unserer älteren Mitbürger am Thema „Alt werden“. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Der Aktionstag wäre aber ohne die große Unterstützung bzw. tatkräftige Mitwirkung der Gemeinde, zahlreicher Vereine und Unternehmen sowie der vielen fleißigen Helferinnen und Helfern so nicht möglich gewesen.

Unser Dank gilt deshalb:

- Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick
- Bürgermeisterin Gabriele Richter

- Gemeinde Ostseebad Insel Poel
- Pastor Johannes Staak und Pastor a. D. Otto Heinrich Glüer
- Kreissenorenbeirat
- Glüder's Schlemmerstübchen
- Inselapotheke
- Petra Gierz, Inselmuseum
- Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern
- DRK Kreisverband Mecklenburg Nordwest
- Filmbüro Mecklenburg-Vorpommern Wismar
- Johanniter Unfall- und Pflegestation Insel Poel

- Betreuungsverein „Miteinander“ Warin
- Pflagesteam Ostseeland GmbH Rerik
- Verein „Poeler Leben“ e. V.
- Feuerwehrverein Ostseebad Insel Poel 2015 e. V.
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirchdorf
- Kulturverein „Poeler Insellid“ e. V.
- Schützenverein Insel Poel 1993 e. V.
- Poeler Katzenhilfverein e. V.
- Museumsverein Insel Poel e. V.

Die positive Resonanz ist für uns Ansporn, uns auch künftig für die Belange der älteren Generation aktiv einzusetzen.

Der Seniorenbeirat

Jetzt fahr'n wir über 'n See...

Unsere Tagesfahrt am 30. August 2018 stand unter einigen großen W's. Wind, Wasser von oben und von unten, Wolken, Wellen und Wogen. Trotzdem war der Ausflug ein Erfolg. Es ging um 10.00 Uhr los. Zur Mittagszeit waren wir im Mölln. Im Quellenhof wurde gut gespeist, danach fuhren wir zum Ratzeburger See und bestiegen dort ein Ausflugsschiff. Wir konnten leider nicht auf dem Deck Platz nehmen, es war zu windig und auch zu regnerisch. Kaffee und Pflaumenkuchen schmeckten trotzdem lecker und mit Gesprächen, Gelächter und dem Gefühl, in einer gemeinsamen Runde ein wenig den Alltag hinter uns zu lassen, traten wir am



Spätnachmittag die Heimfahrt nach Poel an. Vielen Dank an Katharina Waldner für die gute Organisation. *Helga Buhtz*

Kostenlose Fahrradkodierung



Auch in diesem Jahr wurde am 28. August 2018 auf dem Gelände des Vereins Poeler Leben mit MGH wieder eine kostenlose Fahrradkodierung durch die Polizei Wismar angeboten. Pünktlich um 10 Uhr war das technische Gerät aufgebaut und es konnte losgehen. Bis 14.00 Uhr hatten

alle drei Mitarbeiter mit ca. 32 Fahrrädern gut zu tun. Das Angebot wurde nicht nur von Einheimischen, sondern auch von Urlaubern gern genutzt. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals beim Präventionsteam der Polizei Wismar für die geleistete Arbeit. *F. Nolte*

Kreatives Arbeiten im MGH zur Ferienzeit



In den Monaten Juli und August fand unser Ferienbasteln im Park unter den Zelten in altbewährter Weise statt. Trotz des schönen Som-

merwetters konnten sich die Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses sich über mangelndes Interesse nicht beklagen. Viele Familien kommen jetzt schon mehrere Jahre und fragen neugierig – was habt ihr Neues im Angebot? – An drei Tagen in der Woche gab es wechselnde Angebote:

Körbeflechten, Gipsfigurenbemalen, Specksteinschmuckanhänger, Filzanhänger, Tassen bemalen, Fischmobiles und Holzbootebauen sowie emaillierte Kettenanhänger herstellen. Für die Kleinsten stand Spielzeug bereit. Alle ehrenamtlichen Helfer hatten mit Anleitungen, Vorschlägen und Hilfestellungen bei den verschiedenen Kreativarbeiten alle Hände voll zu tun, aber auch viel Freude und Spaß. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und denken über Neues nach. *Friederike Nolte, MGH*

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Oktober 2018

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 01.10. | 13.30 Uhr | Bingo |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 02.10. | 14–16 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 15.00 Uhr | Wander-/Fahrradgruppe |
| | 16.30 Uhr | Chorprobe |
| 04.10. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorenspport |
| | 16.00 Uhr | Töpfern |
| 05.10. | 09-12 Uhr | Betreuungsgruppe |
| 08.10. | 13.30 Uhr | Kaffee- und
Spielenachmittag |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 09.10. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 15.00 Uhr | Wander-/Fahrradgruppe |
| | 14-16 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 16.30 Uhr | Chorprobe |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 10.10. | 10.00 Uhr | Klöppelgruppe |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 11.10. | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 15.00 Uhr | Seniorenspport |
| 12.10. | 09-12 Uhr | Betreuungsgruppe |
| 13.10. | 11-16 Uhr | Kohlmarkt |
| 15.10. | 13.30 Uhr | Kaffee- und
Spielenachmittag |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 16.10. | 10.00 Uhr | Frauenforum |
| | 14-16 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 15.00 Uhr | Wander-/Fahrradgruppe |
| | 16.30 Uhr | Chorprobe |
| 17.10. | 10.00 Uhr | Klöppelgruppe |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 18.10. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorenspport |
| | 16.00 Uhr | Töpfern |
| 19.10. | 09-12 Uhr | Betreuungsgruppe |
| 22.10. | 13.30 Uhr | Kaffee- und
Spielenachmittag |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 23.10. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 14-16 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 15.00 Uhr | Wander-/Fahrradgruppe |
| | 16.30 Uhr | Chorprobe |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 24.10. | 10.00 Uhr | Klöppelgruppe |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 25.10. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorenspport |
| | 15.00 Uhr | Lesezeit
Friedrich Weissensteiner
Die Frauen der Genies |
| 26.10. | 09-12 Uhr | Betreuungsgruppe |
| 29.10. | 13.30 Uhr | Kaffee- und
Spielenachmittag |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 30.10. | 14-16 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 15.00 Uhr | Wander-/Fahrradgruppe |
| | 17.30 Uhr | Chorprobe – danach |
| | 19.00 Uhr | Auftritt Ostseeklinik |
| 31.10. | 10.00 Uhr | Klöppelgruppe |
| | 14.00 Uhr | Skat |

Weiteres auch unter www.poeler-leben-mgh.de

Fragen rund um die Pflege

Pflegestützpunkt Nordwestmecklenburg, Standort Wismar, Rostocker Straße 76, 23970 Wismar,
Pflegeberater/-in: Telefon: 03841 30405082, Sozialberater/-in: Telefon: 03841 30405083
Mehrgenerationenhaus: Telefon: 038425 42617

Herr Minister Dr. Backhaus (SPD), halten Sie Ihr Wort!



Strandversorgung U. Orlick



Strandversorgung Ch. Butze

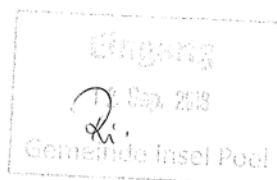
Im Rahmen der Agrarpolitischen Tagungen in Malchow hat die Bürgermeisterin wiederholt dargestellt, dass die Naturschutz- und walddrechtlichen Vorschriften zu erheblichen Problemen bei der Genehmigungsfähigkeit von touristischen Strukturen führen. Zum Beispiel war eine Genehmigung von „Blues am Turm“ in Gollwitz aufgrund der Nähe zum Naturschutzgebiet „Langenwerder“ und der Lage im Küstenschutzwald nicht genehmigungsfähig und das obwohl in der Sommersaison nur zwölf kleinere Veranstaltungen durchgeführt werden sollten. Ähnlich verhält es sich mit der Strandversorgung in Gollwitz (Frau U. Heyen). Aktuelle Probleme bestehen für die Imbissbetreiber an der Promenade am Schwarzen Busch. Hier hat sich die Küstenschutzanzpflanzung aus dem letzten Jahrhundert prächtig entwickelt, sodass diese durch die Forstverwaltung nun als Wald angesehen wird. Für das Aufstellen eines Kiosk für die Imbissversorgung der Badegäste wird jetzt eine walddrechtliche Genehmigung benötigt, welche die Forstverwaltung nicht erteilt. Hier sind mehrere Unternehmen in arge Bedrängnis und Existenznot geraten. Zum Agrarpolitischen Tag 2018 hat die Bürgermeisterin Herrn Minister Dr. Backhaus gebeten, sich die Situation persönlich vor Ort anzuschauen. Dies hat er getan und kam auch mit den Imbissbetreibern ins Gespräch. Herr Christian Butze vom Crepesstand erklärte, er verkaufe bereits seit 18 Jahren an diesem Standort Crepes. Erst jetzt bestehe das Problem, dass die Küstenschutzanzpflanzung als Wald bewertet wird. Der Minister sagte mehrfach im Gespräch, dass er den Gehölzstreifen nicht als Wald ansehe und es doch Möglichkeiten geben muss, dass die Imbissstände an diesem Standort weiter betrieben werden können. Er kündigte an, dass Mitarbeiter der Landesforstverwaltung sich der Sache annehmen und eine Lösung finden werden. Am 28.06.2018 hat ein Vor-Ort-Termin zusammen mit dem Fachgebietsleiter der Landesforst M-V Thomas Fischer, dem Leiter des Forstamtes Bad Doberan Hartmut Pencz, dem Kurdirektor

der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Markus Frick, der Sachbearbeiterin Liegenschaftlichen Monika Seitz und der Bürgermeisterin Gabriele Richter stattgefunden. Von Seiten der Landesforstverwaltung war Tenor des Gespräches, dass der dort vorhandene „Küstenschutzstreifen“ als Wald im Sinne des Waldgesetzes M-V zu klassifizieren sei und damit auch eine Ausnahme von der 30-Meter-Sperrzone für bauliche Anlagen aus haftungsrechtlichen Gründen nicht möglich sei. Es müssten Stahlcontainer oder Betongebäude errichtet werden, die einem umstürzenden Baum standhalten. Nun nach zehn Wochen wurde die Sicht des Ministeriums auch schriftlich übermittelt. Der momentane Standort der beiden dort langjährig ansässigen Strandversorger ist elementar wichtig für einen funktionierenden, blühenden und wachsenden Tourismus auf der Insel Poel. Andere Standorte für die Strandversorger, als die jetzigen, stehen in der Ortslage Am Schwarzen Busch nicht zur Verfügung. Wir fordern die Forstverwaltung des Ministeriums auf, ihre Haltung zu überdenken und eine Genehmigung mit Haftungsausschluss durch waldbedingte Schäden zu erteilen.

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt
Der Minister

Mecklenburg
Vorpommern
MV first geht.

Gemeinde Ostseebad Poel
Frau Bürgermeisterin
Gabriele Richter
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Insel Poel OT Kirchdorf



Schwerin, 10.9. 2018

Strandversorgung „Am Schwarzen Busch“

Sehr geehrte Frau Richter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 06.07.2018. Inhaltlich verweisen Sie auf meinen Besuch am 15.06.2018.

Ich habe mir den Sachverhalt von der zuständigen Forstbehörde vortragen lassen.

Die für die Waldfeststellung zuständige Behörde, die Landesforstanstalt, hat bei Begehung der Örtlichkeit festgestellt, dass es sich bei der strittigen Flächen um Wald nach dem Landeswaldgesetz handelt. Die Charakteristika (die Fläche grenzt an eine größere Waldflächen, Breite 24 – 33 m, durchschnittliche Höhe 6 – 8 m dichte Bestockung mit Waldgehölzen) werden vollständig erfüllt. Diese entsprechen des Weiteren auch den rechtlichen Auslegungen des Bundeswaldgesetzes.

Es besteht diesbezüglich weder Ermessen noch Interpretationsspielraum.

In dem von Ihnen erwähnten Ortstermin am 28.06.2018 konnten für die beiden Strandversorger allerdings auch die Ihnen sicherlich bekannten Alternativen außerhalb des Waldes gefunden werden.

Für die Saison 2018 können die derzeitigen Standorte weiter genutzt werden. Für die über das Jahr 2018 hinaus gehende Nutzung muss jedoch vor Saisonbeginn mit den Bau- und Forstbehörden eine enge Abstimmung zur zukünftigen Lösung erfolgen.

Ich bin sicher, dass eine Lösung gefunden wird, die allen Betroffenen erforderliche Rechtsicherheit geben.

Mit freundlichen Grüßen

Till Backhaus

Dr. Till Backhaus

Hausanschrift:
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Telefon: 0385 588-0
Telefax: 0385 588-6026
E-Mail: t.backhaus@lm.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de

Liebe Poelerinnen und Poeler,

ich werde mich wieder als Bürgermeisterin zur Wahl stellen. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist meine Heimat – hier bin ich geboren, aufgewachsen und möchte unsere Insel gemeinsam mit Ihnen weiter voranbringen. Unsere Ziele sind, die Insel zu einer noch attraktiveren und lebenswerteren Gemeinde an der Mecklenburgischen Ostseeküste werden zu lassen. Dafür ist mir eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern genauso wichtig, wie die Unterstützung durch die engagierten und fachkundigen Mitarbeiter meiner Verwaltung. Rückblickend ist meine langjährige Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung und als Bürgermeisterin eine gute Basis, um weiter Verantwortung für die Entwicklung der Gemeinde zu übernehmen. Das Engagement und die Mitarbeit durch die Bürger in den letzten Jahren haben mir gezeigt, dass ich große Unterstützung habe und wir zusammen viel erreichen können. Viele Projekte haben wir in den letzten Jahren begonnen und diese müssen fortgeführt werden – viele neue Gedanken und Anregungen wurden entwickelt und diskutiert, damit sich in unserer Gemeinde Jung und Alt zu Hause fühlen können. Meine Arbeitsschwerpunkte liegen insbesondere bei folgenden Vorhaben:

- Sanierungsmaßnahmen im Straßen- und Wegebau, z.B. Hafen Kirchdorf, Neue Straße, Fischer Straße, Vorwerk, Oertzenhof sowie die Ortsdurchfahrten Timmendorf, Gollwitz und Kirchdorf



- Schaffung von altersgerechtem Wohnraum: Ein Grundstück ist gefunden, jedoch haben die bisherigen Gespräche mit Investoren Mieten zwischen 11 und 13 Euro ergeben. Dies ist keine Option für uns. Viele ältere Bürger beziehen eine kleine Rente, mit der sie sich eine solche Wohnung dann nicht leisten können. Wir werden weiterhin nach umsetzbaren und realistischen Möglichkeiten suchen.
- Vereinsarbeit: Im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf

hat Zukunft“ hat sich gezeigt, wie eng und unkompliziert die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Gemeinde ist. Auf eine solche Gemeinschaftsarbeit, auf die ich mich immer verlassen kann, bin ich sehr stolz und glücklich. Auch das Vereinsleben weiter zu unterstützen, ist mir ein großes Anliegen.

- Feuerwehr: Dieser Sommer mit den vielen Wald- und Feldbränden in M-V hat gezeigt, dass eine ehrenamtliche Feuerwehr für jede Gemeinde wichtig ist. Die begonnene Erneuerung der Technik in der FFW Kirchdorf ist weiterzuführen, um auf Brände, Stürme und andere Katastrophen gut vorbereitet zu sein. Weitere Schwerpunkte sind die Schulentwicklung, die Verbesserung der Sport- und Freizeitangebote und der Tourismus.

Als Bürgermeisterin sind mir die Interessen und Anliegen der Bürger und Gäste wichtig, damit sich alle auf unserer Insel wohlfühlen können. Es geht darum, auch in Zukunft offene Gespräche zu führen und tragfähige Lösungen zu finden sowie den Mut zu haben, neue Wege einzuschlagen. Dafür möchte ich mich parteiübergreifend für das Wohl der Gemeinde und aller hier lebenden Menschen einsetzen. Ich stelle mich wieder zur Wahl und hoffe, dass die Einwohner der Insel Poel mir wieder ihr Vertrauen schenken.

Falls Sie noch weitere Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Ich bin gerne für Sie da!

Ihre Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Liebe Poelerinnen, liebe Poeler,

ich heiße Aenne Möller und bewerbe mich hiermit als Eure nächste Bürgermeisterin. Warum? Ganz einfach: Ich bin überzeugt, dass unsere Insel nicht nur verwaltet werden darf. Wichtige Themen werden nicht mehr energisch genug angepackt. Dass trotzdem viel Leben auf unserer Insel herrscht, liegt vor allem am großartigen Engagement der vielen Ehrenamtlichen. Ich bin überzeugt, dass wir auf der Insel gemeinsam deutlich mehr bewegen können. Das möchte ich mit Euch anpacken!

Wir brauchen auf Poel neue Perspektiven: Nicht nur beim schönen Blick aufs Meer, sondern für alle Menschen, die hier leben. Da gibt es viel zu tun. Für das seniorenfreundliche Wohnen passiert seit Jahren nichts. Egal, ob ein Seniorenheim oder barrierefreie Wohnungen für unsere älteren Nachbarinnen und Nachbarn – es gab in der Vergangenheit immer Gründe, warum etwas nicht ging, aber selten Vorschläge, wie man es denn hinkommt. Das werde ich mit Eurer Unterstützung ändern und daran sollt Ihr mich in sieben Jahren auch messen können.

Auch die junge Generation muss besser berücksichtigt werden. Das bedeutet gute und gut bezahlte Arbeit, im Idealfall natürlich direkt auf der Insel. Wir leben vom Tourismus, gemeinsam müssen wir den Tourismus stärken, aber ohne hier Sylter oder Usedomer Verhältnisse zu bekommen. Ich setze auf Qualität, statt Quantität. Wir müssen unsere Familienfreundlichkeit weiter ausbauen, unser reges Vereinsleben stärken und unsere einzigartige Natur bewahren. Das



sind nämlich alles gute Gründe, auf Poel zu leben, auf Poel zu bleiben oder Poel zu besuchen. Vereinen und Gewerbetreibenden, die Unterstützung benötigen, soll nach Bedarf und nicht nach Nase geholfen werden. Wir sind eine kleine Gemeinschaft, da ist mehr Transparenz in Politik und Verwaltung notwendig. Meine Tür als Bürgermeisterin soll immer allen offen stehen! Ich habe auf meiner Postkarte zu Euren besten Ideen für die Insel schon sehr viele positive Rückmeldungen bekommen, die mich in meiner Kandidatur bestärken. Darüber freue ich mich sehr. Vielen Dank dafür! Mir sind dieser direkte

Kontakt mit Euch und das Zuhören sehr wichtig. Zum Beispiel wurde ich auf die fehlende offizielle Feuerstelle als Treffpunkt für Jugendliche aufmerksam gemacht. Daran kann und darf es doch nicht scheitern, oder?

Zu meiner Person: Ich bin auf Poel aufgewachsen und wohne in Oertzenhof. Ich habe nach meinem Studium in Rostock, das ich auch durch Saisonarbeit in der „Fischbaud“ auf der Insel finanziert habe, eine sehr interessante Stelle als wissenschaftliche Referentin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus bei der SPD-Landtagsfraktion in Schwerin angetreten. Rostock und Schwerin sind Arbeitsorte für mich, mein Herz hängt an meiner Heimat Poel. Mir macht die Arbeit im Landtag sehr großen Spaß und ich habe entscheidendes Wissen und gute Arbeitskontakte geknüpft, die mir auch als Bürgermeisterin für Poel helfen werden. Für mich kam Schwerin als Wohnort aber nie in Frage, also bin ich von Rostock wieder auf die Insel gezogen. Dabei habe ich am eigenen Leibe erfahren, dass wir auch bei den Themen „bezahlbare Wohnungen“ und „Internetzugang“ dringend etwas tun müssen. Eine Bürgermeisterin für alle Poelerinnen und Poeler, das ist mein Ziel. Ihr habt eine bessere Politik für Poel verdient. Dafür gebe ich auch liebend gerne mein Büro im Landtag mit Ausblick auf den Schweriner See auf. Das letzte Wort darüber liegt bei Euch. Ich kandidiere – Ihr wählt. Ich würde mich über Euer Vertrauen sehr freuen, dann kämpfe ich für Euch. Mit voller „Anergie“ für unsere Heimatinsel Poel.

Eure Aenne

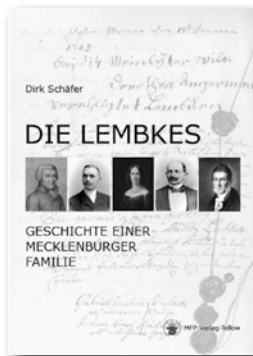
Neuerscheinung des Buches „Die Lembkes – Geschichte einer mecklenburger Familie“

Anfang Oktober erscheint im MFP-Verlag (gemeinnütziger Verlag des Vereins für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte e. V.) Dirk Schäfers neues Buch „DIE LEMBKES – Geschichte einer Mecklenburger Familie“ (320 Seiten mit zahlreichen, teilweise farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-946273-03-5)

„Saaten der Nachwelt gestreut – ernten Liebe und Dank“. Dieser Spruch findet sich auf einem heute

vergessenen und verfallenen Denkmal im ehemaligen Park des Gutshauses Luttersdorf bei Wismar, gewidmet Dr. Johann David Lembke, dem einstigen Besitzer des Gutes.

Wohl kaum ein anderer Spruch ist zutreffender für eine Familie, die im Nordwesten Mecklenburgs, aber auch weit darüber hinaus im Lauf der Jahrhunderte ihre Spuren hinterlassen hat. Neben Bauern, Handwerkern und Fischern brachte die Familie auch eine große Zahl von Kaufleuten, Juristen,



Politikern und Wissenschaftlern hervor, die die Lembkes, deren bekanntester Vertreter der uns allen wohlbekannte Malchower Pflanzenzüchter Professor Hans Lembke ist, nicht nur regional, sondern auch landes- und manchmal weltweit bekannt machten.

Nach mehr als zwei Jahren intensiver Recherche in verschiedensten Archiven im In- und Ausland sowie durch Unterstützung der verschiedenen noch heute blühenden Familienzweige ist nun ein Buch entstanden, welches die Geschichte dieser von Poel stammenden und hier seit 1357 bis heute (!) ansässigen Familie nachzeichnet. Die umfangreichen Recherchen brachten die eine oder andere Überraschung ans Tageslicht. So gibt es neben Professor Lembke noch eine ganze Menge zu dieser überaus interessanten und weit verzweigten Familie zu erzählen. Geschichten von Wismarer und Lübecker Bürgermeistern, reichen Kaufleuten in Russland mit Verbindun-

gen zum preußischen Königshaus, Juristen und Kunstsammlern, einem Lembke, der sich als Romanvorlage in Fritz Reuters Werken wiederfindet, einer der sich als Mitbegründer des Seebades Travemünde einen Namen machte, und vieles mehr.

– Am Dienstag, dem **9. Oktober 2018**, um 19.00 Uhr wird das Buch im Stadtarchiv Wismar, 23966 Wismar, Altwismarstraße 7-17 (Eingang Gerberstr. 9a), Tel.: 03841 2514081 im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung des Archivvereins Wismar e. V. und des Vereins für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte e. V. vorgestellt.

– Weitere Präsentationen gibt es am Samstag, dem **20. Oktober 2018**, um 18.00 Uhr in Kirchdorf im Inselmuseum, Möwenweg 4 in 23999 Insel Poel OT Kirchdorf und

– am Samstag, dem **27. Oktober 2018**, um 10.00 Uhr in 19399 Dobbertin (im Kloster) im Rahmen der Herbsttagung des Vereins für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte e. V. *Dirk Schäfer*

Poeler Kohltage gehen in die vierte Runde!

Erstmalig sogar über drei Wochen vom **13. Oktober bis 4. November 2018!**



Kohlsalat, Kohltorte und Kohlwaffel

Viele wissen erst seitdem der Verein Poeler Leben das Poeler Kohlbuch herausgegeben hat, dass die Insel auch einst als „Kohlgarten“ galt – in Gärten, auf Kohlhöfen und auf zahlreichen Äckern wurde der kostbare Vitaminlieferant bereits um 1698 umfangreich angepflanzt. Die Bodenbeschaffenheit und das Klima boten sehr gute Bedingungen für den Anbau von Kohl, speziell von Weißkohl. Somit hatten die Einheimischen eine gesicherte Einnahmequelle und dies brachte einen gewissen Wohlstand ein. Die vergleichsweise lange Lagerfähigkeit und der Gesundheitsaspekt sind nur einige wenige



Vorzüge der Naturkost. Für uns jedoch Grund, genug auf dieses Gemüse unser Augenmerk zu lenken und durch spezielle „Kulinarike“ weiter zu fördern.

Die Poeler Kohltage sollen an eine bäuerliche Tradition auf der Insel Poel erinnern und finden dieses Jahr bereits zum vierten Mal statt. Aufgrund der positiven Resonanz der Gastronomen und Gäste wurde der Aktionszeitraum erstmalig von zwei auf drei Wochen ausgeweitet. Vom 13. Oktober bis 4. November können Sie sich in 14 verschiedenen gastronomischen Betrieben von den schmackhaften Rezepten und vielfältigen Zubereitungsmöglichkeiten überzeugen. Ein Flyer mit den Teilnehmern ist in der Kurverwaltung erhältlich. Piep, piep, piep – guten Appetit!

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel

Teilnehmer:

- 1 Strandperle, Promenade 2, 23999 Am Schwarzen Busch
- 2 Traditionshaus Seeblick, Promenade 1, 23999 Am Schwarzen Busch
- 3 Phönix Hotel Schäfer Eck, Am Schäfereck 1, 23974 Groß Strömkendorf
- 4 Bensons Grill und Bar Strandstraße 8, 23999 Kirchdorf
- 5 Biergarten & Imbiss Golke, Wismarsche Straße 3 23999 Kirchdorf, bis 26.10.2018
- 6 Kröning's Fischbaud, Am Hafen 3, 23999 Kirchdorf
- 7 Pizza Poel, Gemeinde-Zentrum 14, 23999 Kirchdorf
- 8 Poeler Hafen-Pavillon, Am Hafen 1, 23999 Kirchdorf
- 9 Gasthaus „Zur Insel“, Wismarsche Straße 19, 23999 Kirchdorf
- 10 Poeler Forellenhof, Niendorf 13, 23999 Niendorf
- 11 Glüder's Schlemmerstübchen, Strandstraße 7 c 23999 Oertzenhof, ab 26.10.2018
- 12 Am Lotsenturm, Lotsenstieg 18 A, 23999 Timmendorf-Strand
- 13 Möller's Krug, Wangern 1, 23999 Wangern
- 14 Gutspark Wangern, Wangern 17 A, 23999 Wangern

In der Bäckerei Thomassek und im Inselcafé/ Bäckerei wird an mehreren Tagen das eigens kreierte Kohlbrot zum Verkauf angeboten.

Im Jubiläumsmonat erstmals auf dem 1. Tabellenplatz

Die 1. Männermannschaft spielte, parallel zum Boxkampf, gegen den SV Stralendorf und holte einen beachtlichen Sieg. Mit 5:0 fegten die Fußballer den Gegner vom Platz und übernahmen kurzzeitig die Spitze der Tabelle. Uwe Paetow, gerade erst verheiratet, hatte seine Jungs hervorragend eingestellt. Mit erstklassigen Passagen war zu erwarten, dass aus einer Ecke heraus das erste Tor fiel. Fabian Kullack gab der Mannschaft Sicherheit und erzielte auch noch das zweite Tor. Bereits zur Pause stand es 2:0 und die Mannschaft ging mit einem guten Gefühl in die Pause. Hannes Gilles komplettierte das Ergebnis mit weiteren zwei Toren. Tor Nummer vier erzielte Nico Köster.

Das 5. Tor ließ lange auf sich warten, war aber nur Kosmetik, um die Tabellenführung zu übernehmen.

Unmittelbar nach dem Abpfiff begaben sich die Sportler in das Zelt, wo der 1. Vorsitzende Torsten Paetzold bereits wartete.

Nach seiner kurzen Ansprache, dankte die Bürgermeisterin Gabriele Richter dem Vorstand des Vereins, der im 95. Jahr des Bestehens eine nie dagewesene Vielzahl von Veranstaltungen organisiert hat. Eine Festveranstaltung wollte der Vorstand nicht, da in den vergangenen Jahren die Beteiligung sehr gering war.



(v.l.) Bürgermeisterin Gabriele Richter, Gerd Matzeit, Uwe Paetow, Thomas Gilles, Nils Paulmann, Patricia Settgast, Marco Pruß, Hannes Gilles, Tino Siggel, Torsten Paetzold, Friedbert Ohms, Jochen Jantzen.

Danach übernahm Jochen Jantzen vom Kreisfußballverband das Zepter und zeichnete eine Reihe von Sportlern und Unterstützern aus. Mit einer Verdienstnadel des KFV wurden ausgezeichnet: Dietmar Brauer, Hans – Jürgen Pagels, Birger Plath, Robert Plath und Tobias Frenkel. Damit wurde die langjährige Hilfe dieser Unterstützer des Vereins gewürdigt, ohne diese der Spielbetrieb in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen wäre.

Mit einer Ehrennadel des KFV in Silber wurden Franziska Krüger, Gerd Matzeit, Uwe Paetow, Tino Siggel, Patricia Settgast, Hannes Gilles, Thomas Gilles, und Nils Paulmann geehrt. Leider konnten aus den unterschiedlichsten Gründen nicht alle Ausgezeichneten anwesend sein. Der Vorstand gab sein Versprechen ab, den 100. Geburtstag des Vereins im großen Stil zu feiern, und die Sportler, bis dahin die Erfolge nicht abreißen lassen werden. *Wilfried Beyer*

Boxen auf Poel – mit Wetterkapriolen

Jutta Griesberg „fegte“ über den Platz. „Warum muss immer schlechtes Wetter sein, wenn wir auf Poel Boxenveranstaltungen unter freiem Himmel haben“, sagte sie immer wieder.

Der Boxing war aufgebaut, die Sportler ordnungsgemäß gewogen, und es konnte pünktlich mit dem 1. Kampf begonnen werden. Aber wer denkt an so was. Der Himmel zog sich zu und die Regenwolken öffneten sich. Damit war klar, die Kämpfe werden unter erschwerten Bedingungen im Zelt absolviert.

Aber, der Wettergott scheint Mitglied des Vereins zu sein. Denn bereits nach dem ersten Kampf flogen die Fäuste doch noch oben im Ring. Obwohl es sich um Knaben und Mädchen der Vereine handelte, sahen die Zuschauer sehr attraktive Kämpfe und erkannten unter den Kämpfern bereits die Talente von Morgen. Elf Kämpfe, darunter zwei weibliche Auseinandersetzungen, sahen die nicht übermäßig anwesenden Zuschauer.

Jürgen Spieß vom PSV konnte gemeinsam mit dem Stadtpräsidenten Tilo Gundlack die Vereine SV Binz, PSV Rostock und Traktor Schwerin gewinnen.



Mit großer Freude konnten wir Fiets von Thien mit seiner Gattin begrüßen, der vor rund 15 Jahren den Boxsport auf der Insel wiederbelebt hat. Sein Kommentar war: „Es ist zu schade, dass der Poeler Sportverein keine eigene Boxabteilung hat. In den 70er-Jahren war Poel eine Hochburg des Boxsports“.

Hier ist ein gewaltiges Potenzial, wie man erkennen konnte. Bis auf den letzten Kampf, konnten alle Wettkämpfe dann im Sonnenschein absolviert werden. Zur Erinnerung an diesen Tag erhielten die Sieger ein kleines Geschenk, welches von Christel Mirow und Jutta Griesberg gesponsert wurde.

Dennoch entschieden sich die Funktionäre aller drei anwesenden Vereine, einen Wiederholungskampf auszutragen. Der wird noch interessanter. Boxsportfreunde können sich jetzt schon freuen. Am 3. Oktober um 13.00 Uhr werden erneut Schaukämpfe stattfinden. Allerdings in der Halle. Das Besondere wird sein, es werden die „Stars“ der Vereine erwartet. Als Gegner des PSV Wismar kommen die Kadetten vom Halleschen BC, die sich auf die Meisterschaften vorbereiten. *Wilfried Beyer*



Die Bürgermeisterin im Gespräch mit Boxlegende Friedrich v. Thien (li.) und Dr. Thomas Freitag (re.), der die ärztliche Betreuung absicherte.

Boxen auf der Insel Poel

 **3. Oktober** 

Hallescher BC
gegen
PSV Wismar

Beginn 13.00 Uhr
In der Sporthalle Kirchdorf
ca. 10 Kämpfe der S-Elite
Imbiss vor Ort
Parkplätze vorhanden

Eintritt: 3,- EUR

18 Poeler auf einen Streich...



Start des 4-km-Laufes

Da der Übungsleiter der Laufgruppe, Niklas Krombach, krank war, übernahm seine Schwester Fabienne Krombach die Regie über die Läufer. Diese Aufgabe muss sie so motiviert haben, dass sie den 4. Platz vom Poeler Abendlauf dieses Mal noch übertraf und sogar als Dritte auf ihrer Strecke über den Zielstrich lief. Um sie scharten sich weitere 16 Poeler Sportler, die größtenteils Mitglieder des Vereins sind. Damit waren die Poeler noch nie so erfolgreich, wie in diesem Lauf.

Insgesamt 77 Teilnehmer zählte der diesjährige Cap-Arcona-Gedenklauf.

Bei idealem Laufwetter wurde nach einer kurzen Ansprache der Lauf durch die Poeler Rapskönigin Jessica Schakau gestartet. 30 Sportler setzten sich über 11,2 km in Bewegung. „Das ist eine sehr interessante, aber anspruchsvolle Strecke, die eigentlich noch mehr Läufer in Angriff nehmen müssten“, sagte Tim Newrzella, als er wieder im Ziel war. „Ich werde in meiner Laufgruppe in Hamburg noch mal richtig die Werbetrommel rühren“, so der Hamburger zum Abschied.

Bereits nach 43:19 Minuten war Matthias Kögel und nach 51:29 Minuten Ariane Stapusch wieder im Ziel. Zuvor hatten sie Vorwerk, Gollwitz, den Schwarzen Busch und zweimal das Cap-Arcona-Ehrenmal passiert.

Die „Kleinsten“ hatten es einfacher. Deren Strecke verlief nur vom Ehrenmal bis zum Sportplatz. Das war für Oskar Plath allerdings keine Hürde. Er hängte Kevin Schug und seinen Bruder Carlo um einige Längen ab.

Für Fanni Gerlach war das ebenfalls fast ein Heimspiel, da sie regelmäßig an unseren Läufen teilnimmt. Sie siegte sieben Sekunden vor Svenja Lamprecht und Klara Stapusch, der Tochter von Ariane.

Wie die Eltern, so die Kinder. Anton Will, Julius, Uwe Tasler und Ben-Adam Kögler waren die Platzierten über 2,4 km und standen somit ihren Vorbildern nicht nach. Die Poelerin Anna Louise Dietz wollte es unbedingt wissen und



Start des 11,2-km-Laufes

legte noch einen Endspurt hin, um vor der nächsten Poelerin Elene Hoffmann und der dritten Poelerin Leni Will ins Ziel zu kommen.

Über 4 km gewann Vroni Gerlach vor Lea Röhrs. Einen fabelhaften 3. Platz belegte Fabienne Krombach über 4 Kilometer. „Wir widmen unsere Platzierungen dem 95. Jubiläum des Poeler Sportvereins“, meinte Vabienne als sie im Ziel war. Die männlichen 4-km-Läufer wurden von Michael Ehrentreich angeführt. Marvin Kritschewki benötigte dafür genau 18 Minuten, 14 Sekunden später traf dann Wanja Spinck ein. Uwe Thom, der moderierte, nutzte das Laufatgebuch von dem ältesten Teilnehmer, Dietrich Eggers, der als Einziger 31 Cap-Arcona-Gedenkläufe absolviert hat. Nur zweimal hat er insgesamt gefehlt.

Sein Cousin Udo Eggers hatte mit Werner Schiemann den ersten Cap-Arcona-Lauf aus der Taufe gehoben.

Während Dietrichs Eggers, als Ältester teilnahm, war der 6-Jährige Carlo Plath, dem man bereits jetzt eine läuferische Zukunft attestieren kann, der Jüngste.

Wer am „Insellauf der AOK“, am „Poeler Abendlauf“ und am „Cap-Arcona-Gedenklauf“ erfolgreich teilgenommen hat und sich platzierte, nahm am Kampf um den „Insel-Apothekelaufcup“ teil. Für Ariane Stapusch war es fast selbstverständlich, dass sie bereits zum 3. Mal diesen Pokal mit nach Nevern nehmen konnte. Zweite wurde Vanessa-Xenia Tasler und Dritte Ellen Conrad.

„Für mich ist es immer wieder, was ganz Besonderes auf der Insel zu starten. Deshalb versuche ich an jedem Lauf teilzunehmen“, sagte Ariane bei der Siegerehrung. Erstmals nahm Christian Köbke den gläsernen Ehrenpokal entgegen, da er alle Läufe absolvierte und dieses Mal den Dritten belegte. Den zweiten Platz belegte Can Bozykali gemeinsam mit dem Tagessieger Matthias Kögel. Knapp dahinter war der Poeler Heiko Winkler, der sich absolut für die Vorbereitung des Laufes engagierte und schließlich den

6. Platz an diesem Tag erreichte. Weiterhin waren folgende Sportler für Poel unterwegs: über 1,4 km Elina Evers (Platz 6) und über 2,4 km Ida Kummerow (5.) und Hardy Melde (4.). Ebenfalls den 5. Platz, allerdings über 4 km, belegte Svenja Krombach, Lisa Marie Neumann (6), die Hand in Hand mit Eileen Jaffke (7) über den Zielstrich liefen, und Milane Hoffmann einen sehenswerten 9. Platz.

Einen hervorragenden 4. Platz erkämpfte sich Florian Drasdo, einen 7. Platz Nico Berndt und einen 8. Platz Christian Drasdo. Somit waren 18 Poeler Sportler unterwegs – ein neuer Rekord.

Mit eiserner Energie kämpfte sich Ivonne Fiehring in die sportliche Arena zurück. Gesundheitlich angeschlagen, musste sie längere Zeit mit dem Laufen aussetzen. Über 4 km Nording Walking war sie nur 31:06 Minuten unterwegs und belegte den zweiten Platz. Marina Lamprecht war nur zwei Minuten schneller unterwegs. Fred Lambrecht war 31:52 Minuten unterwegs und siegte vor dem Ältesten des Teilnehmerfeldes Dietrich Eggers.

Die Tombola fand wieder guten Anklang. Preise von der „SEEKISTE“ Timmendorf, der SPARKASSE M-NW und der PROVINZIAL konnten viele Teilnehmer ihr Eigen nennen. Aber ohne die finanziellen Zuwendungen der NPZ, der BIKE RANCH WISMAR und der PROVINZIAL wäre der Lauf gar nicht durchführbar. Auch muss einfach einmal erwähnt werden, dass der Verein gerade in diesem, im 95. Jahr des Bestehens, eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert hat und immer ausreichend Helfer zur Verfügung standen. Auf einer Insel von nicht mal 3.000 Einwohnern bedeutet das, dass sich viele Bewohner für die Vereine in der Freizeit engagieren.

Dafür gilt unser Dank. Danken möchten wir auch der Gemeinde und dem gesamten Team der Kurverwaltung und dem Bauhof, mit deren Unterstützung man immer rechnen kann.

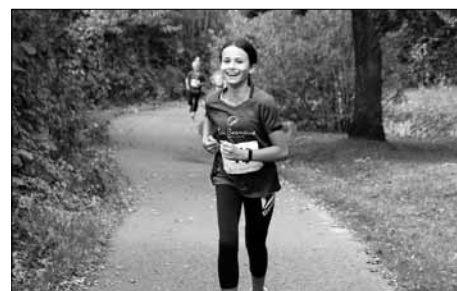
Wilfried Beyer



Heiko Winkler



Leni Will



Anna Louisa Dietz



Elena Hoffmann



Heiko und Kathrin Hoffmann



Laufgruppe des Poeler SV 1923 e. V.



Siegerehrung



Gewinner des Insel-Apotheke-Laufcups Fotos: Mara Maria Winkler

Poel – läuft mit!

Am 3. Oktober 2018 um 10.00 Uhr wird der diesjährige Staffellauf „Die Insel laufend verbinden“ gestartet. Wer Lust und Laune hat, kann sich an den genannten Orten, zu der jeweiligen Zeit einfinden und einfach mitlaufen.

Dort, wo FREI eingetragen ist, suchen wir noch Läufer. Wir würden uns freuen, wenn viele Poeler und unsere Gäste mit laufen, Fahrrad fahren, oder sich unmotorisiert mit fortbewegen.

Für das Dorf mit den meisten Teilnehmern winkt eine Überraschung.

Wilfried Beyer



Startplätze und Entfernungen zum Staffellauf „Die Insel Poel laufend verbinden!“

Start	Sportplatz	Keller/Krögler	10.00 Uhr
Niendorf	Bushaltestelle (Moll)	J. Schwagerick	10.00 Uhr
Fährdorf	Bushaltestelle	Frei	10.20 Uhr
Malchow	Bushaltestelle NPZ	B. Brauer	10.30 Uhr
Vorwerk	Bushaltestelle	R. Köpnick	10.45 Uhr
Gollwitz	Wegweiser Parkplatz	Frei	10.55 Uhr
Kaltenham	Wegweiser Faust	A.-L. Dietz	11.15 Uhr
Schw. Busch	Wegweiser, Wendeschleife	R. Martzahn	11.25 Uhr
Oertzenhof	Schild Cafe Frieda	Frei	11.35 Uhr
Neuhof	Gestüt Schulz	I. Fiehring	11.45 Uhr
Timmendorf	Trafohaus	M. Blach	12.00 Uhr
Timmendorf Dorf	Reiterhof Plath	Laufgruppe	12.10 Uhr
Hinterwangern	Wegweiser	R. Schmallowsky	12.20 Uhr
Wangern	1. Laterne im Dorf	G. Richter	12.35 Uhr
Weitendorf	Briefkasten	M. Zehr	12.45 Uhr
Brandhusen	Willkommensschild	Laufgruppe	13.00 Uhr
Weit. Hof	Willkommensschild	Laufgruppe	13.15 Uhr
Einhusen	Briefkasten	Laufgruppe	13.20 Uhr
Kirchdorf	„Zur Insel“	G. Richter	13.30 Uhr
Ziel	Sporthalle	alle Sportler	

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
es ist mir ein persönliches Anliegen, für Sie stets ein offenes Ohr zu haben. Dafür haben Sie jeden Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Gelegenheit, in die Sprechstunde zu kommen. Leider werden auch andere Termine vorgegeben, die durch mich wahrzunehmen sind. Für einen verbindlichen Termin empfehle ich Ihnen eine telefonische Absprache für die Bürgermeistersprechstunde, ggf. auch mit Vereinbarung eines Ausweichterminals an einem anderen Wochentag. Nutzen Sie bitte dazu die Terminvereinbarung über das Sekretariat Tel. 03825/4281-10.

**Gemeindevertreter-
vorstehersprechstunde**

findet jeden Donnerstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr
mit Bodo Köpnick statt.

Öffnungszeiten**Kurverwaltung Insel Poel**

Montag bis Freitag
9.00 bis 17.00 Uhr

Wismarsche Straße 2,
23999 Insel Poel OT Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043
www.insel-poel.de

**Öffnungszeiten
Inselbibliothek**

Montag 09.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 09.30 – 14.30 Uhr
Donnerstag 09.30 – 16.30 Uhr
Freitag 09.30 – 14.30 Uhr

Inselbibliothek, Wismarsche Str. 2
(hinter der Feuerwehr), 23999 Möwenweg 4,
23999 Tel.: 038425 20287
E-Mail: bibo@insel-poel.de
Rückgabe aller Medien sind auch in der
Kurverwaltung möglich!

**Öffnungszeiten
Inselmuseum**

Dienstag bis Sonntag
10.00 bis 16.00 Uhr

Führungen nach Absprache auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich
Inselmuseum Insel Poel
Möwenweg 4, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf,
Tel. 038425 20732, www.insel-poel.de

**Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung
Ostseebad Insel Poel**

Dienstag, 08.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13,
23999 Insel Poel OT Kirchdorf,
Tel.: 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

**Schiedsstelle**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 11. Oktober 2018 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führen unsere Schiedspersonen Fritz Hildebrandt und Ditmar Brünn in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, ihre Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**



Die Selbsthilfegruppe **WELLENBRECHER** trifft sich am **9. und 23. Oktober um 16.00 Uhr** im Gebäude der Adventgemeinde in der Kieckelbergstraße 23 in Kirchdorf. Kontakt über KISS 03841 222616 oder H. Ritz 20168. *H. Ritz*

**STÄRKUNG
der
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT****VORTRAG**

AM 10.10.18
18:00 UHR

Veranstalter:
SHG Wellenbrecher Poel

Veranstaltungsort:
Adventgemeinde Wismar
Zum Siedehaus 2
23970 Wismar

**STÄRKUNG
DER
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT**

Was lässt mich in Krisensituationen durchhalten? Ja, wie kann ich Herausforderungen und Schwierigkeiten überwinden und sogar daran wachsen? Entdecke das, was "Stehaufmännchen" ausmacht! Ideen für das eigene Wohlbefinden - ausprobieren erwünscht!

Dörthe Meisel ist
Diplom-Psychologin
und arbeitet in einer
psychosomatischen
Rehaklinik in Waren



10.10.18, 18:00 Uhr
Zum Siedehaus 2, Wismar

Inselbibliothek aktuell

Liebe Leser der Inselbibliothek, bitte beachten Sie die
Sonderöffnungszeiten bis 12. Oktober 2018

Montag: 9.30 – 15.30 Uhr und Donnerstag: 12.00 – 17.00 Uhr

Frau Röpcke wird Ihnen während dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die entliehenen Medien können jederzeit auch in der Kurverwaltung abgegeben werden. Bei Fragen melden Sie sich bitte unter 038425-20287 oder per Mail an bibo@insel-poel.de. *Anne Stoll*

Verbrennen von Gartenabfällen im Oktober

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist wie jede Abfallverbrennung gesetzlich verboten. Es entstehen unweigerlich gesundheitsschädliche Gase und Stäube. Je nach Lage der Brennstelle kann auch die Nachbarschaft erheblich belastigt und gefährdet werden.

Pflanzliche Abfälle können und sollen am besten auf natürliche Weise dem Stoffkreislauf zurückgegeben werden. Ohne weitere abfallrechtliche Genehmigungen ist daher das Kompostieren durch Anlage von Komposthaufen, durch das Einbringen in den Boden oder einfaches Liegenlassen erlaubt. Dies sollte auf dem Grundstück erfolgen, auf dem die Abfälle anfallen, ist aber auch auf anderen geeigneten Grundstücken zulässig. Im Landkreis wird zur Entsorgung von Gartenabfällen flächendeckend die Biotonne angeboten. Die Firma GER Umweltschutz GmbH aus Grevesmühlen, die schon seit vielen Jahren eine privat organisierte Biotonne anbietet, betreibt diese Sammlung im Auftrag des Landkreises. Details zu den Sammelsystemen im Landkreis erhalten Sie auf der Homepage: <https://www.nordwestmecklenburg.de/de/bioabfallentsorgung.html> (Tel. 03886-2113 311). Das Verbrennen von Gartenabfällen ist nur im

Ausnahmefall erlaubt, und zwar dann, wenn die Entsorgung der pflanzlichen Abfälle über die Systeme des EVB und des Abfallwirtschaftsbetriebes nicht möglich und nicht zumutbar ist. Es gelten für ein Feuer gemäß § 2 Pflanzenabfallverordnung folgende Einschränkungen:

Das Brennen darf nur innerhalb der Monate März und Oktober, nur an einem Werktag, nur zwischen 8.00 Uhr und 18 Uhr erfolgen. Die Dauer des Feuers ist auf zwei Stunden beschränkt. Verbrannt werden dürfen nur trockene Gartenabfälle. Mit dem Begriff Pflanzenabfälle sind alle Reste gemeint, die bei der Gartenarbeit anfallen wie das Schnittholz der Obstbäume sowie die Zweige des Heckenschnitts. Die einschlägigen Brandschutzbestimmungen sind dabei zu beachten. Das Verbrennen ist gesondert vom Bereitstellungsplatz der pflanzlichen Abfälle durchzuführen. Bitte informieren Sie im Vorfeld Ihre Nachbarn. Bei Fragen und Bedenken wenden Sie sich gern an meine Mitarbeiterin Frau Lehmann (Tel. 038425 428117) oder an den Fachdienst Bauordnung und Umwelt des Landkreises Nordwestmecklenburg Herrn Schnabel (Tel. 03841 3040-6621).

FerienLeseLust
Mecklenburg-Vorpommern

Lesen
tut gut

Die Leseclubs im Sommer sind seit 2010 die größte gemeinsame Leseförderungsaktion der öffentlichen Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern.

Seit 2014 heißt die Aktion „FerienLeseLust MV – Lesen tut gut“, an der auch in diesem Jahr wieder ca. 2.900 Kinder und Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern begeistert teilgenommen haben. „Lesen tut gut“ – so das Motto der Initiative. Das meinten auch die FLL-Clubteilnehmer und haben in den Sommerferien rund 11.000 Bücher gelesen.

Schon ab einem gelesenen Buch gibt es für alle Leseclubteilnehmer ein Lesezertifikat mit der Unterschrift der Bildungsministerin Birgit Hesse.

Die Ministerin hat die Schirmherrschaft für dieses Projekt sehr gern übernommen und meint: „Ich hoffe, dass in diesem Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche mitmachen. Wer erfolgreich teilnimmt, kann seine Leseleistung nach den Ferien im Zeugnis vermerken lassen. Im Vordergrund soll aber die Freude an Büchern stehen. Beim Lesen erfahren die Mädchen und Jungen wunderbare Geschichten und können in fantastische Welten eintauchen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß“, sagte Bildungsministerin Birgit Hesse.

Die Inselbibliothek hat in diesem Sommer das 5. Mal am Ferienleseclub teilgenommen und präsentierte zahlreiche neue Bücher. Einige Schüler unserer Schule interessierten sich sehr für die schönen Geschichten und meldeten sich sogleich an. Stolz nahmen sie ihre Clubausweise und Logbücher mit nach Hause und begannen in die spannenden Abenteuer einzutauchen.

In diesem Jahr meldeten sich 29 Schülerinnen und Schüler zum Ferienleseclub an. Davon waren 24 Teilnehmer aus unserer Schule, vier Urlauber, sowie ein Schüler einer anderen Schu-

Sommeraktion erfolgreich beendet



v.l. Levy Brunswig, Friedrich Mirow, Hannes Schwenke, Enno Kraus, Leo Kraus, Nick Leon Haack, Milane Hoffmann, Anni Deutschmann, Ben Alexander Haack, Thea Hautmann, Leif Ole Scheffler

le. Von 29 Teilnehmern haben 16 Teilnehmer erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt waren 13 Jungen und 16 Mädchen beteiligt und es wurden 203 FerienLeseClub-Bücher entliehen. Folgende Schüler aus unserer Schule haben erfolgreich am FerienLeseClub 2018 teilgenommen und erhielten eine kleine Überraschung und ihr Lesezertifikat.

Klasse 4: Anni Deutschmann, Thea Hautmann, Ben Alexander Haack, Leo Kraus, Hannes Schwenke, Friedrich Mirow, Leif Ole Scheffler, Levy Brunswig

Klasse 5 a: Milane Hoffmann, Nick Leon Haack
Klasse 6 b: Enno Kraus

Besonders ausgezeichnet wurden unsere Lesekönigin Anni Deutschmann mit 18 gelesenen Büchern und unser Lesekönig Nick Leon Haack mit acht gelesenen Büchern.

Weiterhin möchten wir zwei Mädchen erwähnen, die auf unserer Insel Sommerurlaub mach-

ten und ebenfalls am FerienLeseClub teilnahmen. Martha Schwartz kommt aus Bremen und war gar nicht zu bremsen. Sie hat 20 Bücher gelesen. Greta Baumgardt kommt aus Bremerhaven und hat insgesamt neun Bücher aus dem Bestand gelesen. Beide Mädchen sind außerhalb der Wertung, bekamen jedoch ebenfalls ein Zertifikat als Andenken und hatten sehr viel Spaß beim Beantworten der Fragen. Vielleicht sind die beiden und viele andere im nächsten Jahr wieder dabei.

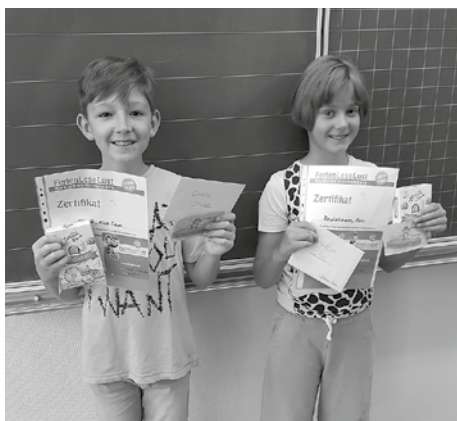
Allen Teilnehmern möchten wir herzlichen Glückwunsch sagen. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, mit euch zu lesen.

Alle Bücher aus dem Ferienleseclub stehen ab sofort auch allen anderen Lesern in der Inselbibliothek zur Verfügung.

In diesem Sinne:

Lesen tut einfach gut!

Anne Stoll



Nick Leon Haack und Anni Deutschmann



Martha Schwartz



Greta Baumgardt

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!**

Anzeigenannahme:

Tel.: 038425 428121

Fax: 038425 428122

E-Mail: a.haack@inselpoel.net



ANZEIGE

**Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke,
den schönen Gottesdienst, Gesang, guten Kuchen und
die Gastlichkeit zu unserer GOLDENEN HOCHZEIT danken
wir allen sehr herzlich.**

Horst und Rothilt Gerath



Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Poel gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste im Oktober

- Sonntag, 7. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Sonntag, 14. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst
- Sonntag, 28. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
- Mittwoch, 31. Oktober, Reformationstag,
11.00 Uhr, regionaler Gottesdienst in
Westenbrügge

Veranstaltungen im Pfarrhaus

- Chorprobe montags, 19.30 Uhr
- Bläserproben
dienstags 15.00 bis 16.15 Uhr
donnerstags 17.15 Uhr
- Flötenkreis – donnerstags, 16.30 Uhr
- Bastelkreis – dienstags, 13.30 Uhr
- Projektkreis – dienstags, 17.30 Uhr
- Konfirmandenunterricht
Freitag, 19.10., um 17.00 Uhr
- Seniorennachmittag
am Mittwoch, 17.10., um 14.30 Uhr
- Bibelgesprächskreis
am Dienstag, 23.10., um 19.00 Uhr
- Kinderkirche am Sonnabend, 27.10.,
von 9.30 bis 11.00 Uhr

**Friedhofseinsatz: 20. Oktober 2018,
Treffpunkt: 8.00 Uhr auf dem Kirchhof**

**Urlaub Pastor Staak:
8. bis 13. Oktober
Vertretung Pastor Gerber, Neuburg
Tel.: 038426 20224**

Sprechstunden im Pfarrhaus

- montags von 9.00 bis 11.00 Uhr
bei Pastor Staak
- montags von 9.00 bis 11.00 Uhr und
donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
bei Frau Schiemann (Friedhofsbüro)

Die Anmeldung aller Beerdigungen auf den Poeler Friedhöfen (ob kirchlich oder weltlich) erfolgt über das Poeler Pfarramt. Ohne Anmeldung ist die Beerdigung nicht statthaft.

Adresse

Pastor Johannes Staak
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Möwenweg 9, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf
Tel.: 038425/20228, Fax: 038425/42458
E-Mail: kirchdorf@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinde

- für Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE 73 140 613 080 003 324 303
- für Friedhofsgebühren:
IBAN: DE 20 140 613 080 103 324 303
bei der Volks- und Raiffeisenbank eG
BIC: GENODEF 1 GUE
bei der Volks- und Raiffeisenbank eG
BIC: GENODEF 1 GUE

Schalom

Liebe Leser!

Was ist los in unserem Land? Ein Graben hat sich aufgetan. Es ist von einer Polarisierung die Rede. Auf der einen Seite die Rechten, auf der anderen Seite die Linken. Beide verstehen es, sich Gehör zu verschaffen. Die einen rufen zu einem „Trauermarsch“ auf, die anderen zu Gegendemonstrationen und Blockaden. Aber worum geht es eigentlich? Es geht im Kern um unser künftiges Zusammenleben und um die gerechte Verteilung der Güter. Der schlimme Tod des Chemnitzers Daniel Hillig war der Auslöser einer schweren Auseinandersetzung um die Frage, die seit Jahren schwelt, wie wir in Deutschland künftig leben wollen bzw. welche Weichen in diesen Tagen gestellt werden. Kann der Staat den Bürgern z. B. Sicherheit und Stabilität versprechen und den Geflüchteten und Asylbewerbern zugleich Integration und Aufnahme? Es ist verständlich, dass diese und andere wichtige Fragen Ängste und Befürchtungen hervorgerufen haben und es ist zugleich unverständlich, dass Hass und dumpfe Gewalt als Antwort dienen sollen. In Chemnitz gibt es ein jüdisches Restaurant mit dem Namen „Schalom“. Schalom ist ein hebräisches Wort und wird mit „Frieden“ übersetzt. Man könnte auch sagen, dass Schalom Wohlergehen, Unversehrtheit oder Heil bedeutet. Juden begrüßen und verabschieden sich mit diesem Wort. Bei der Begrüßung heißt es dann soviel wie „Geht es dir gut?“ und die Antwort lautet „Ja, ich habe Frieden“. Und bei der Verabschiedung ist es der Wunsch „Es möge dir gut gehen!“. Also ein schöner Name für eine Gaststätte. Nun kam es aber gerade an diesem Ort zu einem feigen Anschlag in den letzten Augusttagen. Der Wirt dieses Restaurants saß nach einem Vortragsabend auf der Terrasse und wollte den spätsommerlichen Abend genießen, als er ein dumpfes Geräusch hörte, aufstand und nachschaute, woher es kam. Er blieb wie angewurzelt stehen, als er am anderen Ende der Straße verummte, schwarz gekleidete Gestalten sah. Böse Sprüche drangen an sein Ohr: „Hau ab aus Deutschland, du Judensau!“. Dann flogen Steine und Flaschen. Der Wirt duckte sich und wurde doch getroffen. Er spürte – wie könnte es anders sein – große Angst und rief dennoch zurück: „Haut ab!“. Dann alarmierte er die

Polizei, die auch sehr schnell kam. Der Spuk war in Sekundenschnelle vorbei. Und doch genügt oft ein solcher Augenblick, um alles zu verändern. Woher kommt der Hass gegen einen Menschen, der niemandem etwas getan hat und der nur als „Blitzableiter“ benutzt wird? Und wie soll er damit weiterleben?

Der Wirt heißt Uwe Dziuballa und ist eigentlich kein ängstlicher Mensch. Er wurde als Jude in Chemnitz, das damals noch Karl-Marx-Stadt hieß, geboren. In Jugoslawien wuchs er auf, weil sein Vater dort für eine DDR-Handelsorganisation tätig war. Nach seiner Rückkehr nach Chemnitz eröffnete er vor zwölf Jahren das „Schalom“. Antisemitismus musste er in den vergangenen Jahren immer wieder erleben – nicht nur von Neonazis, sondern auch von einigen arabischen Jugendlichen. Dennoch trägt er bis heute ganz selbstverständlich seine jüdische Kopfbedeckung, die Kippa, und lässt sich nicht einschüchtern. Auch nach dem letzten Anschlag und der Frage, wie es weitergehen soll, antwortete er mit seinem Lebensmotto: „Scheitern ist keine Option“. Aus ihm dringt kein Hass. Gewalt ist für ihn keine Antwort. Schalom bedeutet für ihn, friedlichen Widerstand zu leisten, sich nicht vertreiben zu lassen und den Staat zu drängen, seine Verantwortung wahrzunehmen und für die sonst Schutzlosen zu sorgen. Der Anschlag zeigt, wie gefährlich eine Entwicklung zur Gewalt hin werden kann, wenn man nicht den Anfängen wehrt. Für den Frieden einzutreten heißt darum auch, die Ursachen des Hasses zu erkennen und an ihrer Beseitigung zu arbeiten.

Schalom – dieses Wort ist ein Ruf an unser ganzes Land in diesen Tagen. Schalom sucht nach einem guten Zusammenleben. Er lädt ein, nicht bei uns selbst stehen zu bleiben, sondern den Gedanken der Friedensgebete aufzunehmen, die nach dem Nächsten und vor allem auch Gott fragen, wie Frieden gelingen kann und wie wir guten Worten wirkliche Hilfe folgen lassen. Der Graben muss nicht größer werden, sondern er kann zugeschüttet werden, wenn wir im anderen zuerst einen Menschen sehen, dessen Würde unantastbar ist. Schalom!

Ihr Pastor Johannes Staak

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 09.30 Uhr Bibelgespräch
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

- 14.10. Ferien – keine Pfadfinder
- 28.10. Pfadistunde

mehr Infos unter 038425/ 20270

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23
Insel Poel OT Kirchdorf

Kontakt

Pastor Chr. Schleif, Tel. 03841 700760
Falk Serbe, Tel. 038425 20270

weitere Infos

www.adventgemeinde-kirchdorf.de oder
<http://kirchdorf.adventist.eu>

Anlässlich meines 90. Geburtstages wurde ich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken geehrt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt der Bürgermeisterin Gabriele Richter, dem Pastor Johannes Staak, dem Verein Poeler Leben und dem Trachtenchor, der Gaststätte „Zur Insel“ und Holger Prestin für die musikalische Unterhaltung. Dieser Tag hat mir viel Freude bereitet.

Gisela Baale

INSELMARKT AUF POEL

KIRCHDORF AM HAFEN

Sonntag 14.10.
10 - 18 Uhr

Veranstalter: www.kokopella.de

Ein einfacher Zweig ist dem Vogel lieber als ein goldener Käfig.

Chinesisches Sprichwort

Foto: M. G.

WEMAG

Bald surfen Sie mit Lichtgeschwindigkeit durchs Netz. Denn das schnelle Internet von der WEMAG kommt auch in Ihre Gemeinde!

Glasfaserausbau in Ihrer Region!

Wir sind vor Ort! Termine für die Einwohnersprechstunden finden Sie unter: www.wemag.com/internet oder rufen Sie uns einfach an: 0385 . 755-3755

www.wemag.com

UNSER GARTENTIPP

Monat Oktober

Säen und Pflanzen gehen in die Endrunde



Für Kräuter, die im Winter auch zur Verfügung stehen sollen, ist jetzt die Aussaat in Töpfen zu empfehlen. Diese sollten an einem hellen Fenster platziert werden. Wintersteckzwiebeln und Blumenzwiebeln sollten jetzt in den Boden. Ausdauernde Kräuter wie Salbei, Oregano, Schnittlauch und Lavendel können geteilt und so auch verjüngt werden. Ist die Minze vom Rost befallen, empfiehlt sich ein Rückschnitt und das Umsiedeln der Wurzeläusläufer an einen neuen Standort. Das Laub der Obstbäume bildet im Wechsel mit größerem Material aufgeschichtet, besten Kompost. Ist ein neuer Obstbaum oder eine Hecke geplant, so ist jetzt beste Pflanzzeit. Dabei ist Pflanzen mit Ballen bzw. im Topf der Vorzug gegenüber wurzelnackten Pflanzen zu geben. Sie wachsen besser an. Damit Schnecken sich nicht massiv vermehren können, ist ihnen das Auffinden von Verstecken zu erschweren. Eine grobe Winterfurche bzw. grobscholliger Boden sollten nicht zu früh erfolgen oder ins Frühjahr verschoben werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

Wohnresidenz Am Kieckelberg 7-9,
55 m² (570 Euro Kaltmiete) und 90 m² – 3 Zimmer

Einbauküche
Aufzug
2 Bäder
2 Balkone
Außenrollläden

barrierefrei
Fußbodenheizung
Marmor- und Holzmassivböden
Dreifachverglasung
große Garage u. v. m.

Besichtigung unter
Tel.: 04182 6154
Mobil: 0171 8322114

Infos: w.b.rinne@t-online.de · www.wohnresidenz-poel.de

Baltic Gebäudereinigung GmbH & Co. KG

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige Reinigungskraft für zwei Objekte in Kirchdorf und Hilfskräfte in der Holzverarbeitenden Industrie Bereich Wismar/Haffeld

Bewerbungen bitte ab sofort unter
Tel.: 03841 32772333

Bitte vormerken:
Freitag 12. Oktober und Samstag 13. Oktober 2018

OBSTTAGE

Sortenbestimmung • Verkostung • Beratung • Verkauf

EIGENE ERNTE SCHMECKT AM BESTEN!

WIR HABEN
DIE FRUCHT ZUM ANFASSEN und VERKOSTEN
DEN BAUM ZUM PFLANZEN und
DEN FACHMANN DER SIE BERÄT.

Verkostung und gezielte Beratung durch unseren Fachmann:
Freitag 12.10. 14-18 Uhr
Samstag 13.10. 09-15 Uhr

AUSSERDEM IN DIESEM JAHR:

- Knackiges Tafelobst, Fruchtsäfte und Sanddornprodukte aus unserer Region
- Kürbisprodukte und Rinderwurst aus der Region
- Honig direkt vom Imker
- Mittags: für einen Imbiss ist gesorgt

UNSER SERVICE: Bestellen Sie Wurzelware (Obst, Rosen, Heckenpflanzen) gerne vorab unter: info@hinrichs-pflanzenhandel.de oder **telefonisch.**

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL** GmbH
OSTSEE **BAUMSCHULEN**
1866 - 2018 • 152 Jahre Qualität

Ihre Garten Baumschule

Wir beraten Sie fachkundig.
Tel.: 038292/79590 u. 246 Wismarsche Str. 37
Fax: 038292/79591 u. 350 18236 Kröpelin

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

BENZIN, AKKU, ELEKTRO. 100% STIHL.

STIHL Heckenscheren für jede Anforderung.

- Starke Motoren und Präzisionsmesser
- HS 45 mit Benzinmotor und ErgoStart
- HSE 52 als leichtes Elektromodell
- Kabellose Akku-Heckenschere HSA 66 für volle Arbeitsfreiheit

Wir beraten Sie gern:

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH
Am Wallensteingraben 18
23972 Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 790918, Fax: 03841 790942
www.lmv-mv.de

POELER IMMOBILIEN



IHR MAKLER AUF DER INSEL POEL



DER INSELMAKLER
am Schwarzen Busch



- auf Poel sind wir zu Hause
- auf Poel kennen wir uns aus
- auf Poel ist unser Geschäftsgebiet
- auf Poel sind wir der älteste ortsansässige Makler

Gerne sehe ich mir Ihre Immobilie einmal an.
Ganz unverbindlich.
Rufen Sie mich doch einfach an:
0172 4019275



Poeler Immobilien Lothar Hagemann e. K. Sonnenweg 5 f 23999 Insel Poel/Schwarzer Busch
Tel.: 038425 / 789779 oder 0172 / 4019275

E-Mail: Lothar.Hagemann@t-online.de Internet: www.poelerimmobilien.de

Inhaber: Dipl.-Kfm. Lothar Hagemann

Zertifiziert als Immobilienmakler für Wohnimmobilien nach EU-Norm DIN EN 15733 Zertifikats-Nr.: DIA-IM-017
Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
USt.-ID-Nr.: DE 199085600 AG Schwerin HRA 2421

IBAS GmbH
Standort Timmendorf/Insel Poel

Ihr Ansprechpartner für Container-
gestellungen (bis 30 m³), Schüttgut-
transporte, Technik für Landwirtschaft.
Wir übernehmen Mäh-, Schlegel- und
Radladerarbeiten, Lieferung von Kies,
Füll- und Mutterboden sowie
Entsorgung aller Art.

Für weitere Fragen und Termin-
absprachen wenden Sie sich bitte an
uns unter Telefon: 038425 20760

24 h rund um die Uhr. Wir sind für Sie da
– ob Taxifahrt oder Krankenfahrt.
Ihr TAXI Insel Poel

TAXI Insel Poel

TAXI Insel Poel
Straße der Jugend 14
23999 Insel Poel
OT Kirchdorf
24-h-Dienst

- Krankenfahrten aller KK
- Großraumtaxi
- Flughafenstransfer
- Gütertaxis
- Kurier- und Reisedienst



038425 42 22 42

Spruch des Monats

Die Freundschaft,
die der Wein gemacht,
wirkt wie der Wein
nur eine Nacht.



Friedrich von Logau (1605-1655)

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH



Im Trauerfall Ihr Partner
in Neukloster, Wismar und Umgebung

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · **038422 - 25357**

Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · **03841 - 213477**

Gedenkportal: www.bestattungen-hansen-mv.de

**Wir machen
Ihre Steuererklärung!**



im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei
Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den November 2018 ist der 23. Oktober 2018.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf
Tel.: 038425 428121, Fax: 038425 428122
E-Mail: a.haack@inselpoel.net
Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.